Montage- und Serviceanleitung

für die Fachkraft

Vitocell 100-V
Typ CVAA, CVAB-A
Speicher-Wassererwärmer, 160 l bis 300 l
Vitocell 100-W
Typ CVAA, CVAB-A
Speicher-Wassererwärmer, 160 l bis 300 l

VITOCELL 100-V
VITOCELL 100-W



5841237 DE 2/2021

Bitte aufbewahren!

Sicherheitshinweise

⚠ Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

⚠ **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

! **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis
Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE
  AT: ÖNORM, EN und ÖVE
  CH: SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

Achtung
Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.
Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Gefahr
Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.
- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

Gefahr
Nasse, feuchte und mit glykolhaltigen Flüssigkeiten benetzte Böden können zu Verletzungen durch Ausrutschen und Sturz führen.
- Während Montage- und Wartungsarbeiten den Boden sauber und trocken halten.
- Rutschfeste Schuhe tragen.

Gefahr
Abgebrochene Kleinteile von Isolierungsmaterial können durch Einatmen oder Verschlucken zu Tod durch Ersticken führen.
- Kinder nicht im Aufstellraum spielen lassen.
- Aufstellraum nach Montage- und Wartungsarbeiten sauber halten.

Instandsetzungsarbeiten

Achtung
Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.
Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

! Achtung

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1.	**Information**	Entsorgung der Verpackung	6
		Symbole	6
		Bestimmungsgemäße Verwendung	7
		Produktinformation	7
		■ Vitocell 100-V/100-W, Typ CVAA, CVAB-A	7
		Inspektion und Wartung	7
		Anlagenbeispiele	7
		Ersatzteillisten	8
2.	**Montagevorbereitung**	Auspacken und Einbringung	9
		Anschlüsse	10
		Hinweise zur Aufstellung	10
		■ Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz aufstellen (300 l)	11
		■ Speicher-Wassererwärmer mit Landelanze aufstellen (300 l)	11
3.	**Montageablauf**	Speicher-Wassererwärmer 160 und 200 l	12
		■ Speichertemperatursensor und Thermometerfühler (falls vorhanden) einbauen	12
		■ Anodenanschluss prüfen, Blende und Deckel montieren, Typenschild aufkleben	13
		Speicher-Wassererwärmer 300 l	14
		■ Speichertemperatursensor und Thermometerfühler (falls vorhanden) einbauen	14
		■ Anodenanschluss prüfen, Blende und Deckel montieren, Typenschild aufkleben	15
		Mehrzellige Speicherbatterie vorbereiten	15
		Heizwasserseitig anschließen	16
		Trinkwasserseitig anschließen	17
		■ Zirkulationsleitung bei Speicherbatterien	19
		Potenzialausgleich anschließen	20
4.	**Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung**	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	21
5.	**Protokolle**		25
6.	**Technische Daten**		26
7.	**Entsorgung**	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	27
8.	**Bescheinigungen**	Konformitätserklärung	28

5841237

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.
AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).
CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil **nicht** im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

Produktinformation

Vitocell 100-V/100-W, Typ CVAA, CVAB-A

Stehender Speicher-Wassererwärmer mit innenliegender Heizfläche. Speicherzelle und Heizfläche aus Stahl, korrosionsgeschützt durch Ceraprotect-Emaillierung und Magnesium-Schutzanode. Die Speicher-Wassererwärmer sind allseitig wärmegedämmt, mit einem Blechmantel umgeben und epoxidharzbeschichtet.

Geeignet für Anlagen nach DIN 1988, EN 12828 und DIN 4753.
Vitocell 100-V: Farbe Vitosilber
Vitocell 100-W: Farbe Weiß

Inspektion und Wartung

Gemäß DIN 1988 sind Besichtigung und (falls erforderlich) Reinigung spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und danach bei Bedarf durchzuführen.

Hinweis
Wir empfehlen eine jährliche Funktionsprüfung der Magnesium-Schutzanode. Die Prüfung kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Mit einem Anoden-Prüfgerät wird der Schutzstrom gemessen (siehe Seite 22).

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe **www.viessmann-schemes.com**.

Ersatzteillisten

Informationen zu Ersatzteilen finden Sie unter **www.viessmann.com/etapp** oder in der Viessmann Ersatzteil-App.





5841237

Auspacken und Einbringung

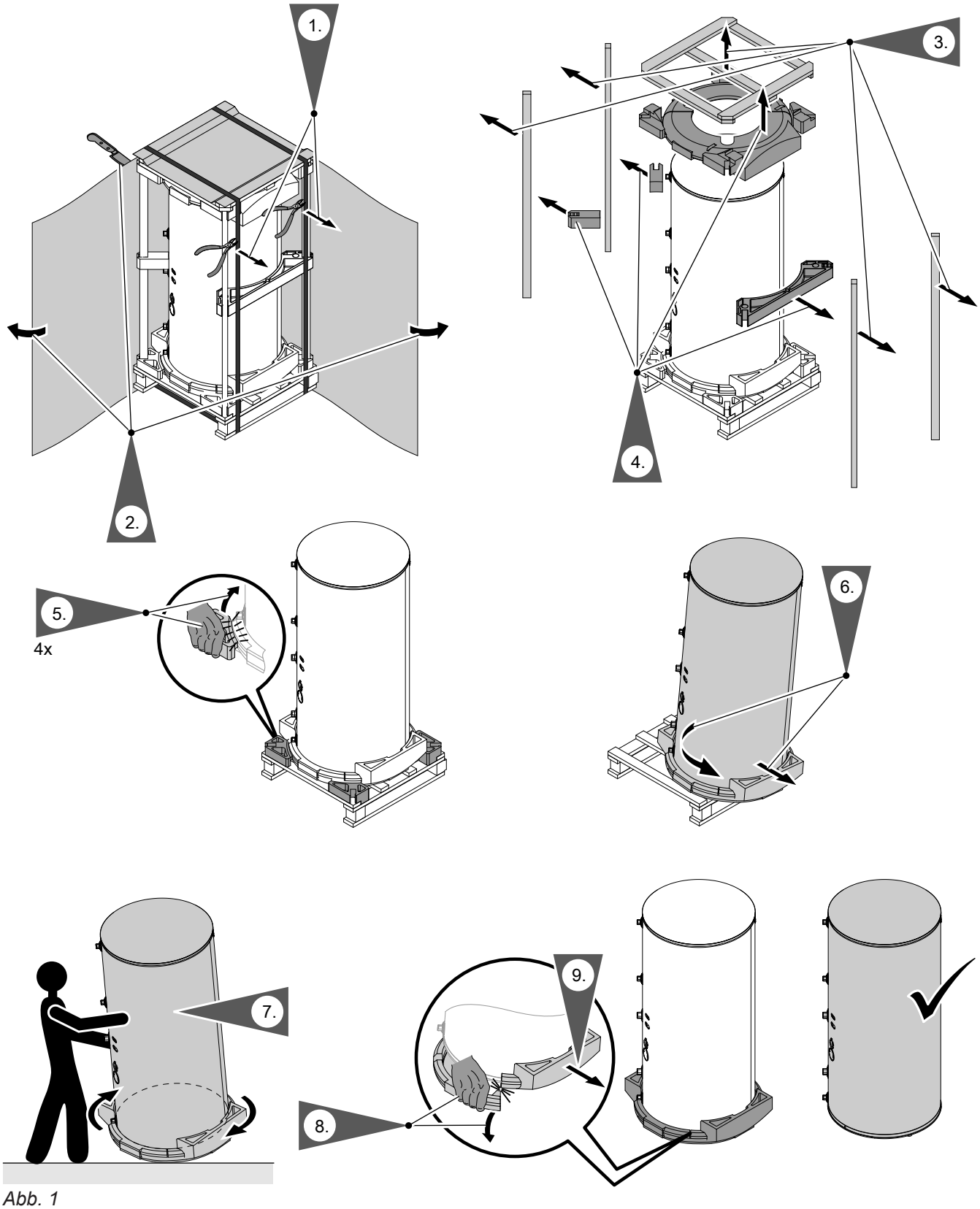


Abb. 1

Anschlüsse

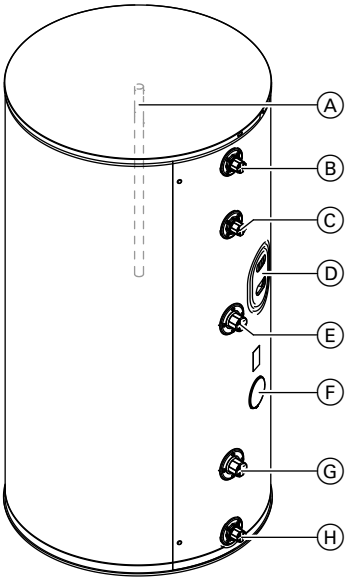


Abb. 2 160 bis 200 l Inhalt

Ⓐ Magnesium-Schutzanode mit Masseleitung
Ⓑ Warmwasser
Ⓒ Zirkulation
Ⓓ Klemmsystem für Speichertemperatursensor
Ⓔ Heizwasservorlauf
Ⓕ Prozessinjektionsstopfen (nicht öffnen, nichts einführen)
Ⓖ Heizwasserrücklauf
Ⓗ Kaltwasser und Entleerung

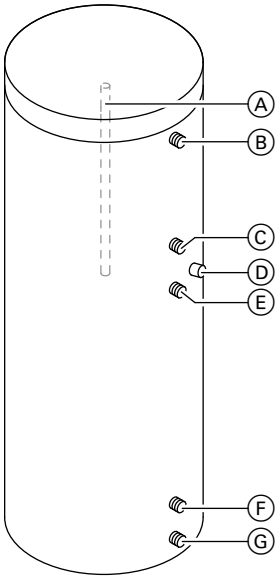


Abb. 3 300 l Inhalt

Ⓐ Magnesium-Schutzanode mit Masseleitung
Ⓑ Warmwasser
Ⓒ Zirkulation
Ⓓ Tauchhülse für Speichertemperatursensor
Ⓔ Heizwasservorlauf
Ⓕ Heizwasserrücklauf
Ⓖ Kaltwasser und Entleerung
? Prozessinjektionsstopfen (nicht öffnen, nichts einführen)

Hinweise zur Aufstellung

! **Achtung**
Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.
Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.

! **Achtung**
Um Materialschäden zu vermeiden, Speicher-Wassererwärmer in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen.
Andernfalls muss der Speicher-Wassererwärmer bei Frostgefahr entleert werden, wenn er nicht betrieben wird.

- Zur Bedienung des Temperaturreglers (falls vorhanden) ausreichend Abstand zu Wand vorsehen.
- Speicher-Wassererwärmer mit Stellfüßen ausrichten.

Hinweis
Zum Ausrichten des Speicher-Wassererwärmers nur einen oder zwei der Stellfüße verstellen. Mindestens einen der Stellfüße vollständig eingeschraubt lassen.

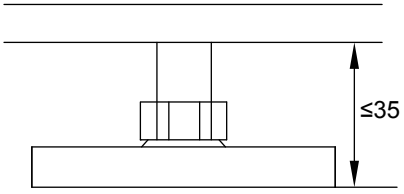


Abb. 4

*Stellfüße **nicht** über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.*

Hinweise zur Aufstellung (Fortsetzung)

Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz aufstellen (300 l)

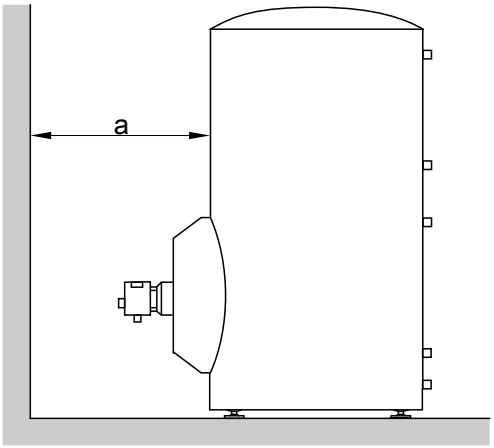


Abb. 5

Montageanleitung Elektro-Heizeinsatz

Hinweis
Mindestabstand einhalten.

Hinweis
Die unbeheizte Länge eines bauseits eingesetzten Einschraubheizkörpers muss min. 100 mm betragen. Der Einschraubheizkörper muss für emaillierte Speicher-Wassererwärmer geeignet sein.

Speicherinhalt	Leistung Elektro-Heiz-einsatz	Maß a in mm
300 l	6 kW	min. 685

Speicher-Wassererwärmer mit Landelanze aufstellen (300 l)

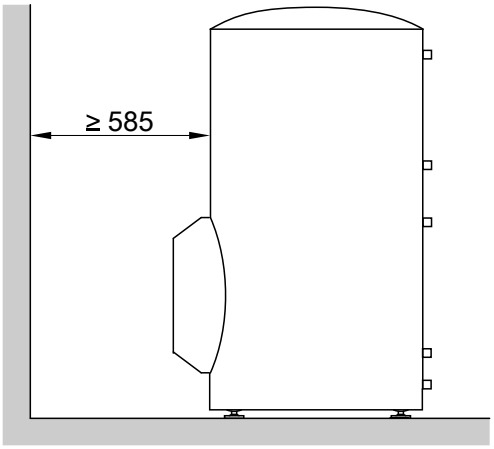


Abb. 6

Speicher-Wassererwärmer 160 und 200 l

Speichertemperatursensor und Thermometerfühler (falls vorhanden) einbauen

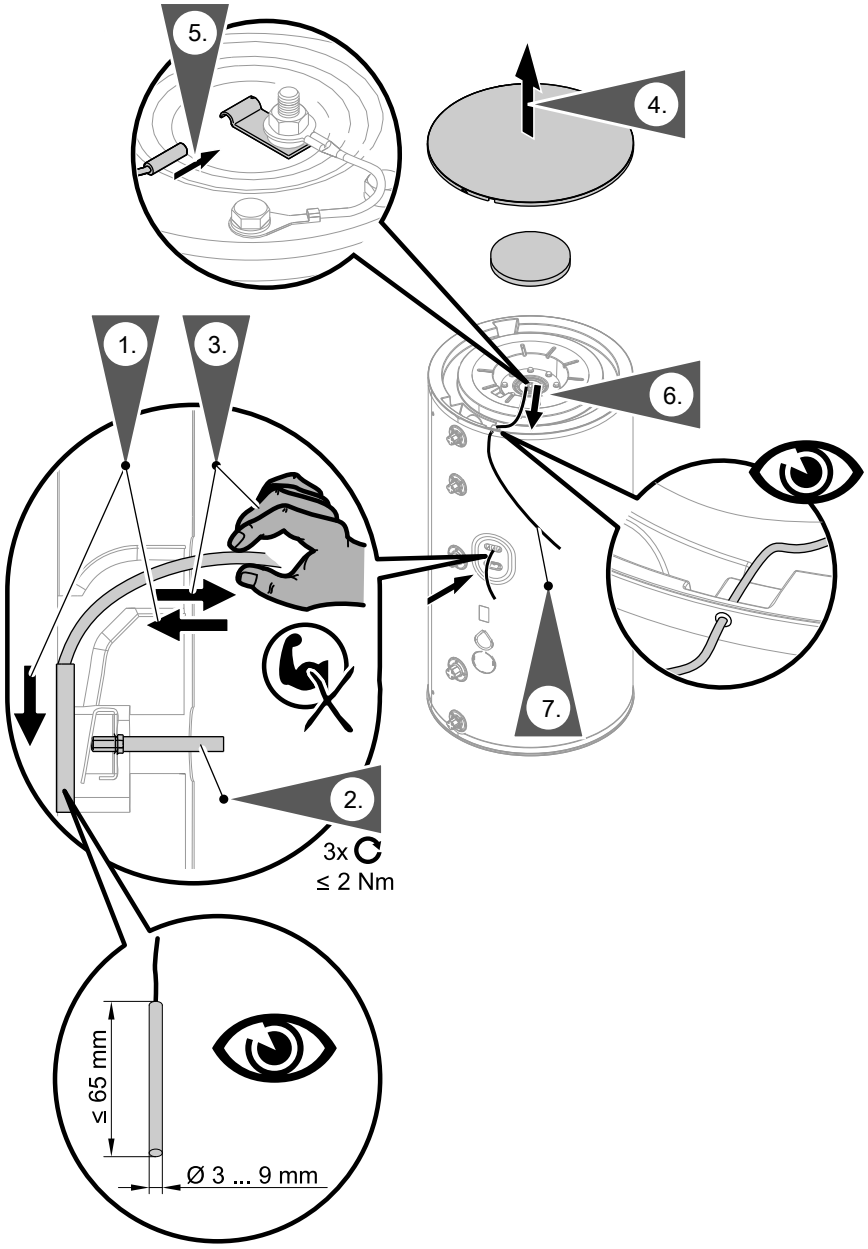


Abb. 7

1. Speichertemperatursensor bis zum Anschlag in eine Öffnung des Klemmsystems einführen.

2. Speichertemperatursensor von Hand mit der mitgelieferten Schraube anziehen. Speichertemperatursensor dabei in der Sensorklemme festhalten, bis die Schraube eingeschraubt ist.

! **Achtung**
Zu starkes Anziehen der Befestigungsschraube kann den Speichertemperatursensor beschädigen.
Anzugsdrehmoment: max. 2 Nm

4. Thermometerfühler im Klemmbügel einklemmen.

5. Thermometerleitung durch die Nut in der Wärmedämmung und durch das Loch im Blechmantel führen.

6. Thermometer (Zubehör) an der Wand befestigen

Montageanleitung Wandthermometer

5841237

Speicher-Wassererwärmer 160 und 200 l (Fortsetzung)

Anodenanschluss prüfen, Blende und Deckel montieren, Typenschild aufkleben

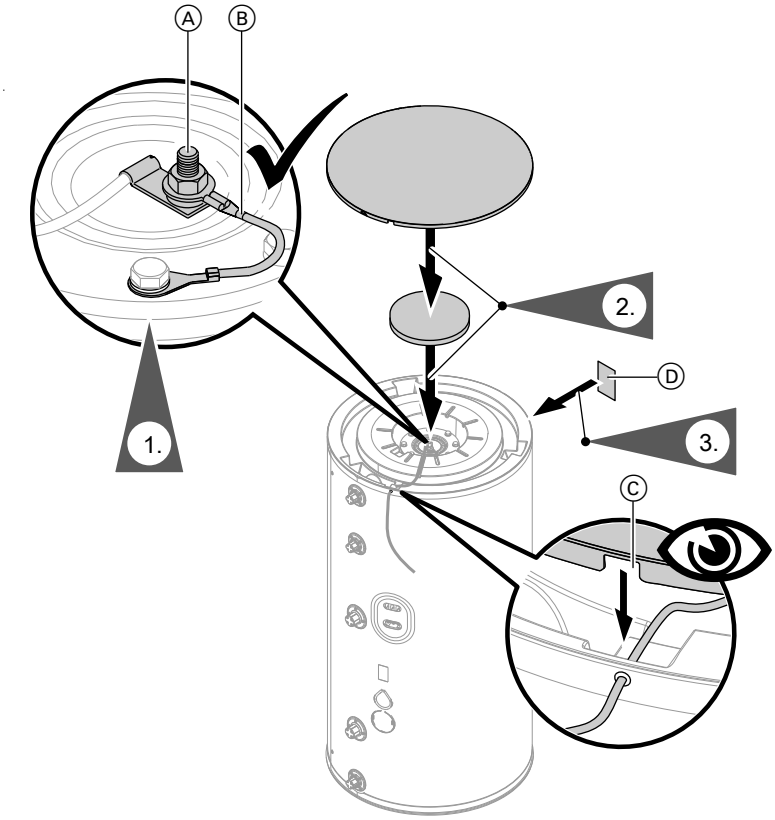


Abb. 8

Ⓐ Magnesium-Schutzanode
Ⓑ Masseleitung
Ⓓ Typenschild

Hinweis
Die Aussparung Ⓒ im Deckel ist für die Thermometerleitung vorgesehen.

Speicher-Wassererwärmer 300 l

Speichertemperatursensor und Thermometerfühler (falls vorhanden) einbauen

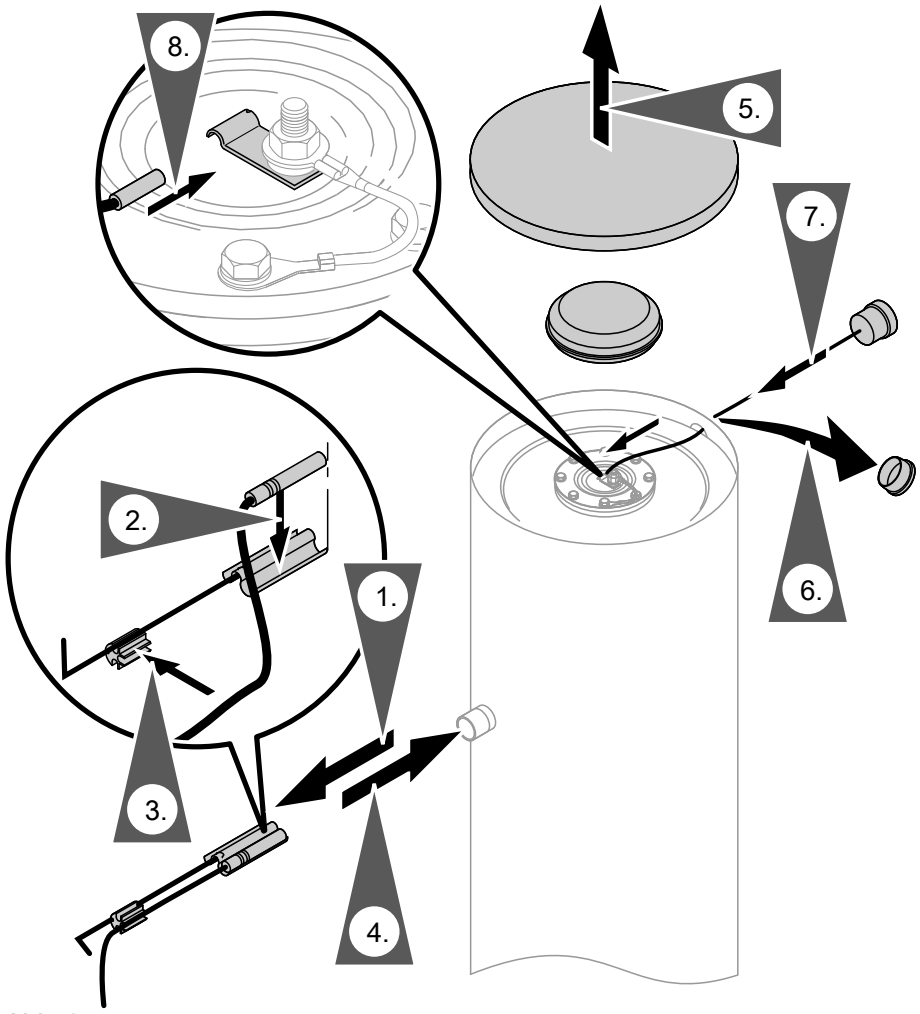


Abb. 9

- Sensorbefestigung liegt der Blende bei.
- Sensor **außen** an der Andrückfeder der Sensorbefestigung (nicht in der Kehle) so befestigen, dass er vorn mit der Feder abschließt.
- Sensor **nicht** mit Isolierband umwickeln.
- Sensorbefestigung mit Sensor bis zum Anschlag in die Tauchhülse einführen.
- Thermometerfühler bis zum Anschlag in den Klemmbügel am Flanschdeckel einschieben.

Speicher-Wassererwärmer 300 l (Fortsetzung)

Anodenanschluss prüfen, Blende und Deckel montieren, Typenschild aufkleben

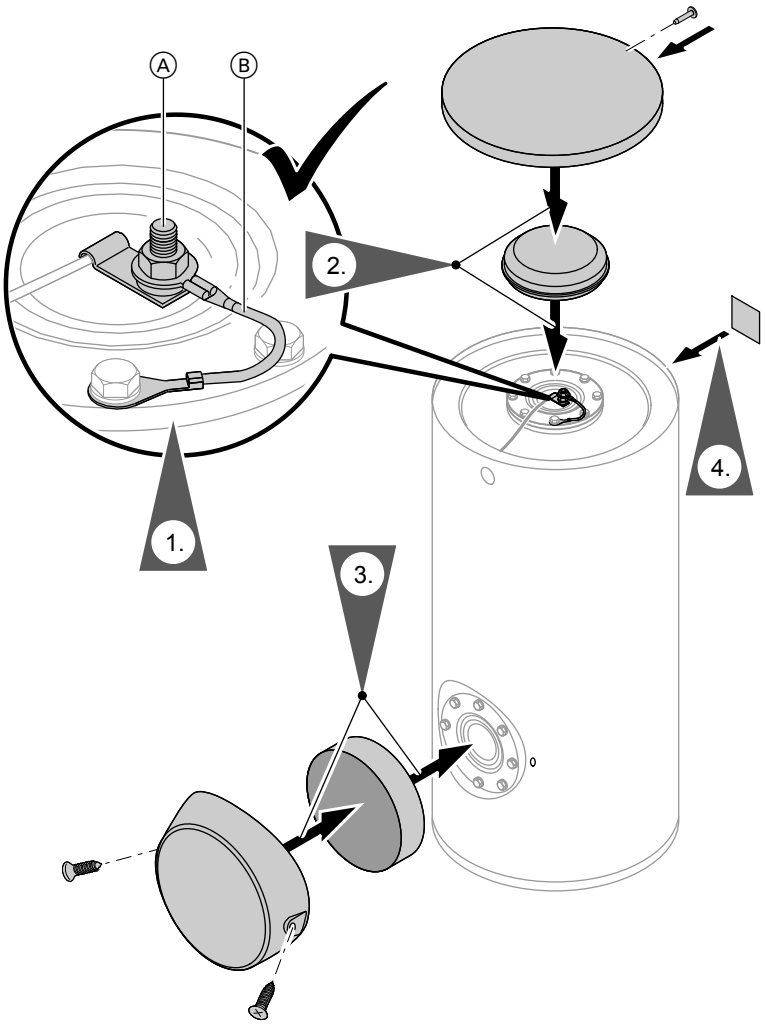


Abb. 10

Ⓐ Magnesium-Schutzanode
Ⓑ Masseleitung

Hinweis
Die Thermometerleitung durch die Nut in der EPS-Flanschdämmung führen.

Mehrzellige Speicherbatterie vorbereiten

300 l:

Mehrzellige Speicherbatterie vorbereiten (Fortsetzung)

Abmessungen der Anschlüsse von Viessmann Sammelleitungen (Zubehör)

Inhalt der Speicherzelle	**l**	**300**
Anzahl der Speicherzellen		2
Anschlüsse		
▪ Heizwasservorlauf und -rücklauf	DN	50
▪ Kaltwasser, Warmwasser	R	1¼
Zirkulation	R	1

Speicherbatterie 300 l

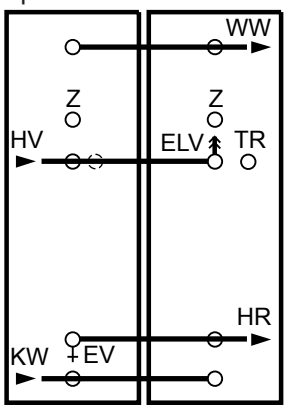


Abb. 11

ELV Entlüftungsventil
EV Entleerungsventil
HR Heizwasserrücklauf
HV Heizwasservorlauf
KW Kaltwasser
TR Temperaturregler
WW Warmwasser
Z Zirkulation

Hinweis
Der Anschluss „Warmwasser“ kann auch an der gleichen Seite wie der Heizwasservorlauf montiert werden. Der Anschluss „Kaltwasser“ kann an der gleichen Seite wie der Heizwasserrücklauf montiert werden. Damit ist eine gleichmäßige Beheizung und gleichmäßige Wasserentnahme aller Speicherzellen ebenfalls gewährleistet.

Heizwasserseitig anschließen

- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer so einstellen, dass die Trinkwassertemperatur im Speicher-Wassererwärmer 95°C nicht überschreitet.

Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

	Einzelne Speicherzelle	Speicherbatterie mit Viessmann Sammelleitung	
Zulässige Heizwasser-Vorlauftemperatur	160 °C	120 °C	160 °C
Zulässiger Betriebsdruck			
▪ Heizwasserseitig	25 bar 2,5 MPa	18 bar 1,8 MPa	16 bar 1,6 MPa
▪ Trinkwasserseitig	10 bar 1 MPa	10 bar 1 MPa	10 bar 1 MPa
Prüfdruck			
▪ Heizwasserseitig		40 bar 4 MPa	
▪ Trinkwasserseitig		16 bar 1,6 MPa	
Zulässige Trinkwassertemperatur		95 °C	

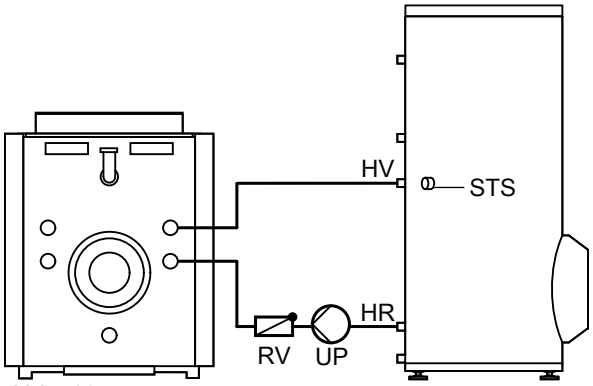


Abb. 12

HR Heizwasserrücklauf
HV Heizwasservorlauf
RV Rückschlagklappe, federbelastet
STS Speichertemperatursensor oder Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer (falls erforderlich)
UP Umwälzpumpe

1. Bei Heizwasser-Vorlauftemperaturen über 95 °C und Speicherinhalt von 160 bis 300 l: Abdeckrosetten von den heizwasserseitigen Rohrabgängen entfernen.

   Hinweis
   Rosetten haben Linksgewinde.

2. Regelung der Wärmezufuhr einbauen.

   Hinweis
   Bei Speicherbatterien ist ein Temperaturregler in einer der Speicherzellen ausreichend. Anstelle des Temperaturreglers kann auch ein Wassertemperaturregler verwendet werden.

3. Vorlaufleitung mit Steigung verlegen und an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.

4. Nur bei Heizwasser-Vorlauftemperaturen über 110 °C: Zusätzlich einen bauteilgeprüften Sicherheitstemperaturbegrenzer einbauen, falls in der Anlage noch keiner vorhanden ist. Hierzu TR/STB (Temperaturwächter und Sicherheitstemperaturbegrenzer) einsetzen.

Trinkwasserseitig anschließen

- Für den trinkwasserseitigen Anschluss die DIN 1988 und die DIN 4753 beachten.
- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Zirkulationsleitung mit Zirkulationspumpe, Rückschlagklappe und Zeitschaltuhr ausrüsten.
- Zirkulationspumpe an der Kesselkreisregelung oder über Schaltuhr anschließen.

Zulässiger Betriebsdruck	10 bar (1 MPa)
Prüfdruck	16 bar (1,6 MPa)
Zulässige Temperatur	95 °C

Trinkwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

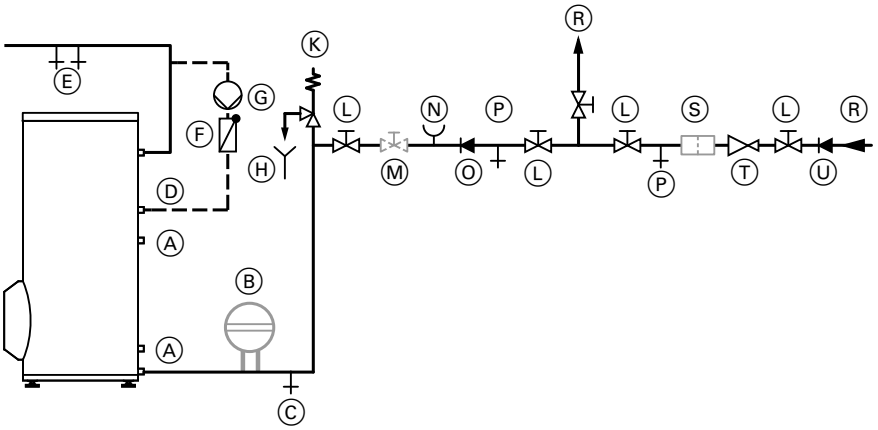


Abb. 13

Ⓐ Heizwendel für den Anschluss an Wärmeerzeuger
Ⓑ Membran-Druckausdehnungsgefäß
Ⓒ Entleerung
Ⓓ Zirkulationsleitung
Ⓔ Warmwasser
Ⓕ Rückschlagklappe, federbelastet
Ⓖ Zirkulationspumpe
Ⓗ Beobachtbare Mündung der Ausblaseleitung
Ⓚ Sicherheitsventil
Ⓛ Absperrventil
Ⓜ Durchflussregulierventil
Ⓝ Manometeranschluss
Ⓞ Rückflussverhinderer
Ⓟ Entleerung
Ⓡ Kaltwasser
Ⓢ Trinkwasserfilter
Ⓣ Druckminderer
Ⓤ Rückflussverhinderer/Rohrtrenner

Sicherheitsventil
Die Anlage muss zum Schutz vor Überdruck mit einem bauteilgeprüften Membran-Sicherheitsventil ausgerüstet werden.
Zul. Betriebsdruck: 10 bar (1 MPa).
Der Anschlussdurchmesser des Sicherheitsventils muss wie folgt ausgeführt sein:
- Bei 160 und 200 l min. R ½ (DN 15), max. Beheizungsleistung 75 kW
- Über 200 bis 300 l min. R ¾ (DN 20), max. Beheizungsleistung 150 kW

Falls die Beheizungsleistung des Speicher-Wassererwärmers über der dem Inhalt zugeordneten max. Beheizungsleistung liegt, ist ein größeres Sicherheitsventil zu wählen. (Siehe DIN 4753-1, Ausg. 3/88, Abschn. 6.3.1).
Das Sicherheitsventil in der Kaltwasserleitung anordnen. Es darf vom Speicher-Wassererwärmer nicht absperrbar sein. Verengungen in der Leitung zwischen Sicherheitsventil und Speicher-Wassererwärmer sind unzulässig.

! Achtung
Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden. Der Überdruck kann die Anlage beschädigen.
Austretendes Wasser muss gefahrlos und sichtbar in eine Entwässerungseinrichtung abgeleitet werden.
In der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils, zweckmäßig am Sicherheitsventil selbst, ist ein Schild anzubringen mit der Aufschrift: „Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung austreten! Nicht Verschließen!“

Sicherheitsventil über der Oberkante des Speicher-Wassererwärmers montieren.

5841237

Trinkwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

Zirkulationsleitung bei Speicherbatterien

Hinweis
Speicherbatterien immer mit angeschlossener Zirkulation ausführen.

Zirkulationsleitung anschließen beim Zusammenschluss mehrerer Speicherzellen in Verbindung mit Heizkesseln oder Fernheizungen **ohne** heizwasserseitige Rücklauftemperaturbegrenzung und einer Zirkulationsleitung:

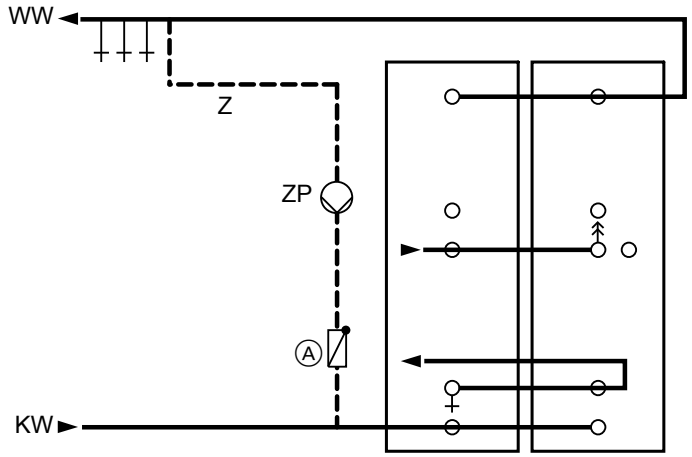


Abb. 14

Ⓐ Rückschlagklappe, federbelastet
KW Kaltwasser
WW Warmwasser
Z Zirkulationsleitung
ZP Zirkulationspumpe

Zirkulationsleitung anschließen beim Zusammenschluss mehrerer Speicherzellen in Verbindung mit Fernheizungen **mit** heizwasserseitiger Rücklauftemperaturbegrenzung und/oder bei mehreren Zirkulationsleitungen:

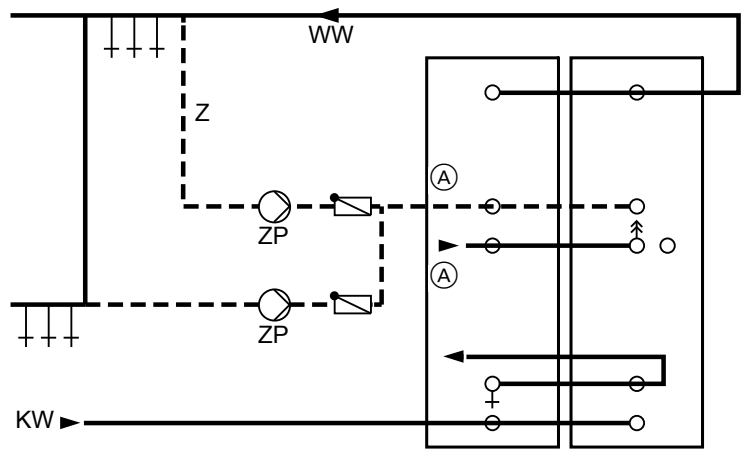


Abb. 15

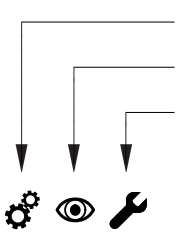
Ⓐ Rückschlagklappe, federbelastet
KW Kaltwasser
WW Warmwasser
Z Zirkulationsleitung
ZP Zirkulationspumpe

Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach den technischen Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.

CH: Den Potenzialausgleich nach den technischen Vorschriften des örtlichen EWs und den SEV Bestimmungen ausführen.

Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung



Arbeitsschritte für die Erstinbetriebnahme

Arbeitsschritte für die Inspektion

Arbeitsschritte für die Wartung

Seite

•			**1. Speicher-Wassererwärmer füllen**	22
	•	•	**2. Anlage außer Betrieb nehmen**	
•	•	•	**3. Sicherheitsventile auf Funktion prüfen**	
	•	•	**4. Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen**	22
	•	•	**5. Speicher-Wassererwärmer innen reinigen**	23
	•	•	**6. Magnesium-Schutzanode prüfen und austauschen**	23
•	•	•	**7. Speicher-Wassererwärmer in Betrieb nehmen**	24
•	•	•	**8. Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen**	

Speicher-Wassererwärmer füllen

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.

   Hinweis
   Wenn der Speicher-Wassererwärmer unter Druck steht, Flanschdeckel mit einem Anzugsdrehmoment von 25 Nm nachziehen.

2. Heiz- und trinkwasserseitige Verschraubungen und Elektro-Heizeinsatz oder Ladelanze (falls vorhanden) auf Dichtheit prüfen und ggf. nachziehen.

3. Sicherheitsventile nach den Angaben des Herstellers auf Funktion prüfen.

Anlage außer Betrieb nehmen

Sicherheitsventile auf Funktion prüfen

Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen

Anodenschutzstrom prüfen

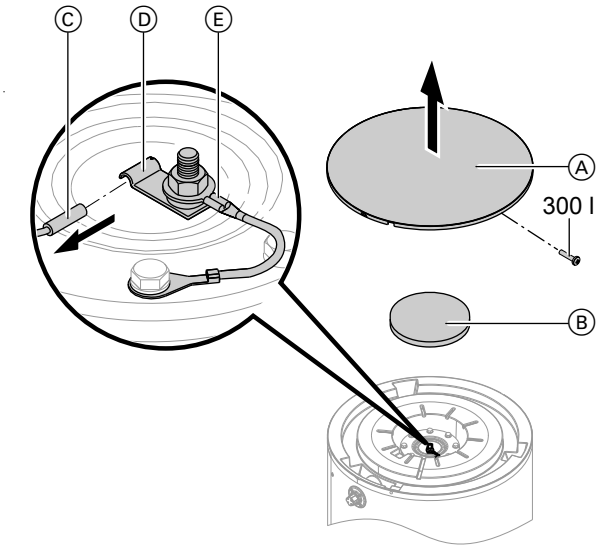


Abb. 16

1. Deckel Ⓐ (bei 300 l mit Schraube) und Wärmedämmung (Vlies- oder EPS-Flanschdämmung) Ⓑ herausnehmen. Thermometerfühler (falls vorhanden) abbauen.

2. Masseleitung Ⓒ von der Steckzunge Ⓓ ziehen.

3. Messgerät zwischen Steckzunge Ⓓ und Masseleitung Ⓒ in Reihe schalten:
   - Strommessung > 0,3 mA:
     Magnesium-Schutzanode ist funktionsfähig.
   - Strommessung < 0,3 mA:
     Sichtprüfung der Magnesium-Schutzanode (siehe Seite 23).

5841237

Speicher-Wassererwärmer innen reinigen

Speicher-Wassererwärmer innen reinigen

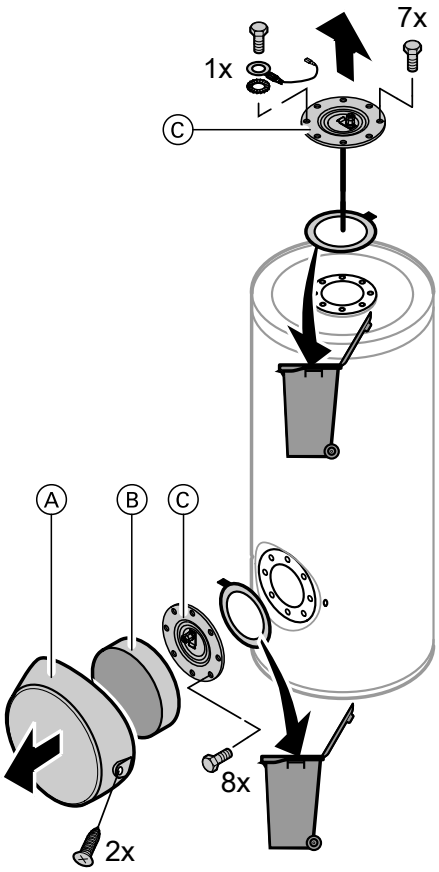


Abb. 17

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig entleeren.

2. 300 l:
Abdeckhaube Ⓐ, Wärmedämmung (Wärmedämm-Matte) Ⓑ und Flanschdeckel Ⓒ abbauen.

3. Speicher-Wassererwärmer vom Rohrleitungssystem trennen, damit keine Reinigungsmittel und Verunreinigungen in das Rohrleitungssystem gelangen.

4. **Achtung**
Spitze, scharfkantige und harte Gegenstände können die Innenwandung beschädigen.
Zur manuellen Reinigung nur Geräte aus Kunststoff verwenden.

Lose haftende Ablagerungen mit einem Hochdruckreiniger oder manuell entfernen.

5. **Gefahr**
Rückstände von Reinigungsmitteln können **Vergiftungen** verursachen.
Herstellerangaben des Reinigungsmittels beachten.

Achtung
Salzsäurehaltige Reinigungsmittel können den Innenraum beschädigen.
Keine salzsäurehaltigen Reinigungsmittel verwenden.

Fest haftende Beläge, die nicht mit einem Hochdruckreiniger beseitigt wurden, mit einem chemischen Reinigungsmittel entfernen.

6. Reinigungsmittel **vollständig** ablassen.

7. Speicher-Wassererwärmer nach der Reinigung **gründlich** spülen.

Magnesium-Schutzanode prüfen und austauschen

Sichtprüfung der Magnesium-Schutzanode:
Falls der Durchmesser der Magnesium-Schutzanode ≤ 10 bis 15 mm beträgt, empfehlen wir den Austausch der Magnesium-Schutzanode.

Hinweis
Bei engen Platzverhältnissen ist der Einbau einer Kettenanode (Zubehör) möglich.

Speicher-Wassererwärmer in Betrieb nehmen

Inbetriebnahme Speicher-Wassererwärmer

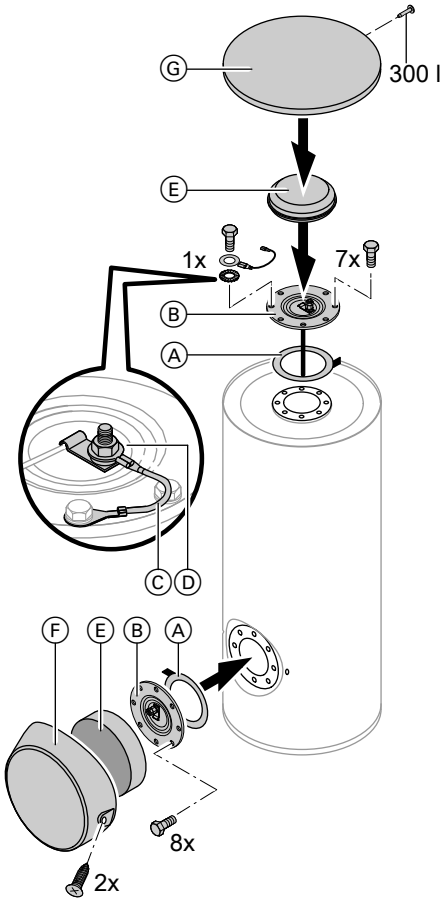


Abb. 18

1. Speicher-Wassererwärmer wieder an das Rohrleitungssystem anschließen.
2. **Neue** Dichtungen Ⓐ an den Flanschdeckeln Ⓑ einlegen.
3. Flanschdeckel Ⓑ mit Masseleitung Ⓒ anbauen und Schrauben mit einem max. Anzugsdrehmoment von 25 Nm anziehen.
4. Masseleitung Ⓒ auf Steckzunge Ⓓ stecken.
5. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen. Anschließend Flanschdeckel mit einem max. Anzugsdrehmoment von 25 Nm nachziehen.
6. Thermometerfühler (falls vorhanden) anbauen.

   Hinweis
   - *160 bis 200 l:*
     Thermometerleitung durch die Nut in der Wärmedämmung und das Loch im Blechmantel führen.
   - *300 l:*
     Thermometerleitung durch die Nut in der Vlies- oder EPS-Flanschdämmung Ⓔ führen.
7. Wärmedämmung (Vlies- oder EPS-Flanschdämmung/Wärmedämm-Matte) Ⓔ einlegen, Abdeckhaube Ⓕ und Deckel Ⓖ (bei 300 l mit Schraube) anbauen.

Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen

Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

Technische Daten

Speicherinhalt	**l**		**160**		**200**	**300**
Typ		**CVAA**	**CVAB-A**	**CVAA**	**CVAB-A**	**CVAA**
DIN-Registernummer		9W241/11–13 MC/E				
Bereitschaftswärmeaufwand nach DIN EN 12897:2016 Q_{st} bei 45 K Temperaturdifferenz	kWh/24 h	1,16	0,93	1,39	1,00	1,65
Abmessungen						
Länge (∅)						
▪ Mit Wärmedämmung	mm		581		581	667
▪ Ohne Wärmedämmung	mm		—		—	—
Breite						
▪ Mit Wärmedämmung	mm		605		605	744
▪ Ohne Wärmedämmung	mm		—		—	—
Höhe						
▪ Mit Wärmedämmung	mm		1189		1409	1734
▪ Ohne Wärmedämmung	mm		—		—	—
Kippmaß						
▪ Mit Wärmedämmung	mm		1260		1460	1825
▪ Ohne Wärmedämmung	mm		—		—	—
Gewicht komplett mit Wärmedämmung	kg		86		97	156
Anschlüsse (Außengewinde)						
Heizwasservorlauf und -rücklauf	R		1		1	1
Kaltwasser, Warmwasser	R		¾		¾	1
Zirkulation	R		¾		¾	1

Elektro-Heizeinsatz-EHE

Schutzart: IP44

Leistungsbereich			max. 6 kW			max. 12 kW		
Nennaufnahme Normalbetrieb / Schnellaufheizung		kW	2	4	6	4	8	12
Stromart und Nennspannung								
Nennstrom		A	8,7	17,4	8,7	10,0	20,0	17,3
Aufheizzeit von 10 auf 60 °C	300 l	h	7,4	3,7	2,5	—	—	—
	500 l	h	11,9	5,9	4,0	—	—	—

Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz-EHE

Speicherinhalt				**l**	**300**
Abmessungen Breite (mit Elektro-Heizeinsatz-EHE)				mm	843
Mindestwandabstand zum Einbau des Elektro-Heizeinsatz-EHE			2/4/6 kW	mm	685
			4/8/12 kW	mm	—
Gewicht	Vitocell 100-V			kg	156
	Elektro-Heizeinsatz-EHE		2/4/6 kW	kg	2
			4/8/12 kW	kg	—

Ladelanze (Zubehör)

Speicher-Wassererwärmer:	Vitocell 100-V/-W, Typ CVAA, 300 l
Mit Ladelanze aufheizbarer Inhalt:	248 l

5841237

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.
Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **www.viessmann.de/eu-conformity**
AT: **www.viessmann.at/eu-conformity**
CH: **www.viessmann.ch/eu-conformity-de**
oder
www.viessmann.ch/eu-conformity-fr



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
35108 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de

5841237 Technische Änderungen vorbehalten!